

„Vieles ist gekommen, um zu bleiben“

Schulen werden immer moderner und neue Technologien halten Einzug. Die Schülerinnen und Schüler der HAK Gänserndorf haben ihre Professorinnen und Professoren befragt, wie sie über die Zukunft der Schule denken.

Sorgen und Zuversicht

Schüler und Lehrpersonen sehen die Nutzung der neuen Technologien in der Zukunft der BHAK BHAS Gänserndorf ganz unterschiedlich. Einige Professorinnen und Professoren äußern zum Beispiel den Wunsch, Smartboards anzubringen oder Laptopklassen einzuführen, um den Schulalltag zu erleichtern und den Unterricht besser zu gestalten. Bei einem Punkt jedoch sind sich unsere Professorinnen und Professoren einig. Das Menschliche an unseren Schulen darf nicht verloren gehen und der Ausgleich zwischen Technologie und Menschlichkeit muss bewahrt werden. Professor Birgit Jakubec erzählt von ihren Sorgen: „Dass das Menschliche verloren geht und das ganze Leben künstlicher wird, vor dem habe ich am meisten Angst“.

Direktor Christoph Jank ist der Digitalisierung gegenüber sehr offen: „Vieles ist gekommen, um zu bleiben und das finde ich gut so. Sich vor der Digitalisierung zu verschließen ist meiner Meinung nach ein großer Fehler“.

Doch auch die Nachhaltigkeit spielt bei der Modernisierung eine große Rolle: „Ich würde mir wünschen, dass wir mit Klima und Ressourcen bewusster umgehen, dass wir nachhaltiger werden und, dass wir vielleicht früher oder später eine Photovoltaikanlage am Dach haben“, gab Christoph Jank preis.

Im Gegensatz zu manchen Lehrerinnen und Lehrern sehen die Schülerinnen und Schüler durchwegs positiv in die Zukunft. Digitalisierung und KI sind mittlerweile Teil ihres Lebens und werden immer häufiger zur Bewältigung von Aufgaben und zum Lernen in der Privatzeit genutzt.

Text von: Emily Scheck, Sabrina Neumann, Caroline Tomek



Foto: Emily Scheck, Sabrina Neumann